

**Hauptuntersuchungen Baureihe 110 im Jahr 2006:**

110 406-6	IS630	LDX	13.01.06	vr	Bh Frankfurt(Main)
110 469-4	IS630	LDX	13.02.06	vr	Bh Braunschweig
110 428-0	IS630	LDX	04.05.06	vr	Bh Frankfurt(Main)
110 491-8	IS630	LDX	18.10.06	vr	Bh Braunschweig

**z-Stellungen bei der Baureihe 110 im Jahr 2006:**

(ohne Loks, die später wieder reaktiviert wurden)

110 202-9	Dortmund Bbf	z zum	06.11.06
110 207-8	Dortmund (R&T)	z zum	01.06.06
110 237-5	Stuttgart	z zum	08.11.06
110 239-1	Stuttgart	z zum	01.07.06
110 276-3	Dortmund	z zum	06.01.06
110 281-3	Stuttgart	z zum	19.12.06
110 338-1	Dortmund Bbf	z zum	23.08.06
110 365-4	Köln-Deutzerfeld	z zum	04.08.06
110 366-2	Köln-Deutzerfeld	z zum	18.12.06
110 370-4	Köln-Deutzerfeld	z zum	29.07.06
110 379-5	Dortmund	z zum	27.06.06
110 389-4	Dortmund Bbf	z zum	12.12.06
110 391-0	Dortmund Bbf	z zum	05.12.06
110 394-4	Dortmund Bbf	z zum	27.09.06
110 395-1	Dortmund Bbf	z zum	25.07.06
110 399-3	Dortmund Bbf	z zum	26.11.06
110 405-8	Frankfurt(Main)	z zum	10.08.06
110 407-4	Frankfurt(Main)	z zum	23.05.06
110 412-4	Dortmund Bbf	z zum	21.09.06
110 424-9	Stuttgart	z zum	08.11.06
110 439-7	Frankfurt(Main)	z zum	26.10.06
110 442-1	Frankfurt(Main)	z zum	22.12.06
110 467-8	Dortmund Bbf	z zum	27.07.06
110 475-1	Braunschweig	z zum	23.05.06
110 476-9	Braunschweig	z zum	19.05.06
110 499-1	Frankfurt(Main)	z zum	23.05.06

motive sein dürfte, die aufgearbeitet wurde.

Als Nachzügler wechselte die Dortmunder 110 154 zum 1.1.2006 zu DB Autozug, nachdem Bahncharter die mit Flachstellen abgestellte Lok nicht übernommen hatte. Noch im Januar schied die letzte orientrote 110 der DB AG, die 110 276 aus Dortmund, aus dem Einsatzbestand (6.1.) aus. Eine Untersuchung hatte größere Rostschäden ergeben, die nicht mehr repariert wurden. Da eine Aufarbeitung nicht in Frage kam, hatte auch Autozug kein Interesse an der Lok. Dagegen übernahm Autozug zum 1. März die 110 159 (Dortmund) und 110 307 (Stuttgart). Die ursprünglich für Autozug vorgesehenen 110 211 und 230 waren wegen Lokmangels beim Bh München nicht zum Fahrplanwechsel im Dezember 2005 abgegeben worden. Da Regio nicht mehr in die Loks investieren wollte wurden beide Loks Ende Januar abgestellt. Ein kurzfristiger Bedarf sorgte dann Mitte März für eine Reaktivierung beider Loks, bevor sie am 24./25. März wieder abgestellt wurden. Beide Loks kamen zusammen mit der 110 224 am 1. April zu DB Autozug.

Ein Überhang in Braunschweig sorgte für die konservierte Abstellung der nicht wendezugfähigen 110 284, 329, 331 und 332 im April.

Dagegen war durch den Abgang zu Autozug in München erneut ein Engpass entstanden, der durch den leihweisen Einsatz der Stuttgarter 110 236, 237 und 478 kompensiert wurde. Eine geplante Umbeheimatung kam aber nicht zustande. Statt dessen wechselte die 110 236 am 17. Mai zu Bahncharter nach Dortmund. Zudem hatten sich die Dortmunder die in Freiburg Anfang Mai z-gestellte 110 481 organisiert, die am 12. Mai reaktiviert wurde und am 15. Mai in ihre neue Heimat gelangte. Der Bh München bekam zum Fahrplanwechsel im Mai als Ersatz für die Abgänge zu Autozug aus Frankfurt die ersten drei wendezugfähigen Lokomotiven zugeteilt. Während die 110 457 und 497 auch in den Umlauf kamen, war die 110 423 seit 25. Juli in Frankfurt zur Instandsetzung abgestellt und blieb dies auch in München. Da in Frankfurt durch den Rückgang der gefahrenen Leistungen weitere Loks entbehrlich waren, stellte man zudem die seit längerem schadhafte 110 407 und die 110 499 zum 23. Mai auf z. Auch Braunschweig entledigte sich der seit längerem in Dessau stehenden Einzelgänger 110 475 und 476 zum 23. bzw. 19. Mai. Beide Loks waren mit Drehgestellen der Reihe 111 ausgerüstet gewesen.

Am 1. Juni 2006 wurde die schadhafte 110 207 von Bahncharter z-gestellt und eine Schaltwerksexplosion beendete am 27. Juni die Karriere der Dortmunder 110 379. Erfreulichere Ursachen hatte die Ausreihung der 110 239 zum 1. Juli. Die Lok wurde vom Lokomotiv-Club 103 übernommen und soll in den Ursprungszustand als Rheingoldlok zurückversetzt werden. Bis zum Jahresende war die Lok aber unverändert in Stuttgart abgestellt.

Der zusätzliche Lokbedarf wegen der WM verhinderte bis dahin weitere Abstellungen, in Braunschweig wurden sogar die 110 284 und 331 kurzfristig am 6. Juli reaktiviert. Dafür entledigte man sich nach der WM in vielen Dienststellen der eigens für die Sonderverkehre vorgehaltenen Reservemaschinen. In München stellte man die 110 272 zum 23. Juni aufgrund abgefahrener Radreifen ab, in Braunschweig zum 21. Juli die 110 284 und 331, in Frankfurt die 110 405 (10.8.), in Dortmund traf es die 110 395 (25.7.), 467 (27.7.) sowie 338 (23.8.) und in Köln die 110 370 (29.7.) und 365 (4.8.).